

Kirchen bote

der Evang. — Luth. Kirchengemeinden

Arzberg und Seußen



Nr. 6/7
Juni und
Juli 2017
Jahrgang 58



Der Chor „Crossing“

Monatsspruch Juni

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen. (Apg. 5,29)

Liebe Leserinnen und Leser!

In meiner Studentenzeit habe ich leidenschaftlich gern Schafkopf gespielt. Und tatsächlich ist Schafkopf manchmal taktisch tiefgreifender, als man das so denkt. Deswegen gibt es einige Faustregeln, die beim Schafkopfspiel in kniffligen Situationen weiterhelfen. Eine davon ist sogar eine deutsche Redewendung geworden: „Der Ober sticht den Unter“. Das heißt ganz einfach, dass es im Kartenspiel kleine Trumpfkarten gibt und auch große, die das noch toppen können. Im Alltag benutzt man die Wendung, wenn man zum Ausdruck bringen will, dass es Leute gibt, die das Sagen haben, aber darüber gibt es immer noch einen, der noch mehr zu sagen hat.



Und genau da sind wir auch schon beim Monatsspruch für den Juni. Ja, es gibt viele Menschen, die uns etwas zu sagen haben. Schon allein, wenn es um weltliche Gesetze und ihre Einhaltung geht. Aber auch da gilt: Es gibt immer noch einen, der über allem steht: Gott. Und die Apostelgeschichte hält fest, dass Gott immer der sein wird, der letztlich das Sagen hat. Im Schafkopf-Jargon: Gott ist der Eichel-Ober, über den geht einfach nichts drüber. Wenn der ausgespielt wird, haben die anderen nichts mehr zu melden.

In der biblischen Apostelgeschichte sagen übrigens Petrus und die anderen Apostel diesen Satz. Nachdem Jesus zum Himmel aufgefahren ist, tun die Jünger das, was ihnen aufgetragen ist: Sie predigen das Evangelium und taten viele Zeichen und Wunder. Die jüdischen Hohepriester wollen natürlich, dass sie damit aufhören und bedrohen sie mit Tod und Gefängnis. Aber nein, die Apostel hören nicht auf die Hohepriester. Denn sie wollen Gott und seinem Auftrag mehr gehorchen als den Menschen. Zum Glück, ansonsten wäre die Verbreitung des Evangeliums schnell beendet gewesen.

Dennoch ist dieser Satz auch heute noch aktuell und richtet sich nicht mehr an die Apostel, sondern an jeden, der daran glaubt, dass Gott der Herr ist.

Wenn sich Menschen, Gruppen und Parteien aufschwingen und verkünden, dass manche Menschen weniger wert sind als andere; wenn sie erzählen, dass Nächstenliebe eine Schwäche ist und dass der Stärkere gewinnen muss; wenn Hilfesuchenden und Notleidenden mit Misstrauen, Vorurteilen und Gewalt begegnet wird. Genau dann muss man Gott mehr gehorchen als diesen Rattenfängern, ihnen widersprechen und eintreten für die Bewahrung der Schöpfung, für die Nächstenliebe, für die Werke der Barmherzigkeit.

Im Schafkopf gibt es noch eine Faustregel: „Wer kann, der soll!“ Gemeint ist, dass wer einen Stich machen könnte, der soll das gefälligst auch tun. Und genau diese Regel würde ich eigentlich gerne noch an den Monatsspruch dranhängen.

Gott mehr gehorchen als den Menschen – wer das kann, der soll es auch tun!

Und „können“ heißt in diesem Fall: mutig sein, Gott vertrauen und sich auf Gottes Taufversprechen verlassen. Deswegen kann ich und soll ich: ihm mehr gehorchen als den Menschen.

Ihr
Pfarrer Kai J. Steiner

Worauf wir Sie besonders hinweisen möchten

Pfingstfest am 4. und 5. Juni

Pfingsten wird als das dritte große Hauptfest der Christenheit neben Weihnachten und Ostern gesehen.

Wir laden zu den Gottesdiensten an den Pfingstfeiertagen herzlich ein, besonders, wie seit vielen Jahren üblich, zu dem ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag: In Seußen ist um 8.30 Uhr Gottesdienst und in Arzberg um 10.00 Uhr, jeweils in der evangelischen Kirche.

Jubelkonfirmation in Arzberg

Am Trinitatissonntag, 11. Juni, feiern wir in Arzberg die Jubelkonfirmation. Der Festgottesdienst beginnt um 9.30 Uhr in der Maria-Magdalena-Kirche. Treffen zum Einzug in die Kirche ist um 9.00 Uhr auf dem Kirchplatz.

Der Festgottesdienst wird vom Kirchenchor musikalisch umrahmt.

Silberne Konfirmation in Arzberg

Am Sonntag, 25. Juni, feiern wir in unserer Maria-Magdalena-Kirche die Silberne Konfirmation. Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr.

Dorf Gottesdienst in Korbersdorf

Herzliche Einladung ergeht auch in diesem Jahr wieder zum Dorfgottesdienst in Korbersdorf. Der Gottesdienst findet am 9. Juli um 10.30 Uhr beim oder im Feuerwehrhaus mit Pfarrer Leibach statt. Musikalisch wird der Gottesdienst vom CVJM-Posaunenchor mitgestaltet. Im Anschluss ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Kirchweihfestgottesdienst in Röthenbach

Am Sonntag, 23. Juli feiern wir um 8.30 Uhr Kirchweihfestgottesdienst in Röthenbach und laden die Gemeinde zum Gottesdienst sehr herzlich ein.

Sommerfest in den Kindergärten

In der Villa Weinberggasse findet das Sommerfest am 8. Juli ab 14.00 Uhr statt und das Kinderhaus Sonnenschein feiert eine Woche später, am 15. Juli von 10.00 bis 14.00 Uhr.

Hinweis an unsere Grabbesitzer in Arzberg

Wir möchten unsere Grabbesitzer darauf aufmerksam machen, dass das Nutzungsrecht für die Gräber, welche **1957, 1977 und 1997** belegt wurden, abgelaufen ist. Auch alle Gräber, welche vor den genannten Jahrgängen belegt wurden und bisher von den Angehörigen noch nicht verlängert wurden, stehen für die Verlängerung oder Entfernung an. Auskunft darüber können Sie im Pfarramt erhalten. Wer sein Grab auflassen möchte, wolle dies ebenfalls dem Pfarramt mitteilen. (E.J.)

Kirchencafé in Grafenreuth

Am Sonntag, 18. Juni lädt Grafenreuth im Anschluss an den Gottesdienst zum Kirchencafé ein. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. (V.S.)

Jubelkonfirmation in Arzberg 2017

Goldene Konfirmanden

Anders Roland, Wacholderweg 4, 95445 Bayreuth
Antoniewitsch Wolfgang, Henkenheide 40, 40724 Hilden
Burgemeister Günther, Am Zehentstadel 20, 86405 Meitingen
Großer Herbert, Marktplatz 4, 92249 Vilseck
Jena Heinrich, Ahornstraße 4, 95445 Bayreuth
Kießling Gerhard, Goethestraße 10, 95659 Arzberg
Klement Klaus-Jörg, Bergstraße 12, 91187 Röttenbach
Künzel Günther, Hermann-Oberth-Straße 6, 58213 Herdecke
März Norbert, Kaisersteinstraße 1, 95615 Marktredwitz
Müller Manfred, Dörfleser Hauptstraße 50, 95615 Marktredwitz
Neidhard Karl, Brunnenstraße 16, 95659 Arzberg-Schlottenhof
Schätzel Udo, Mitscherlichstraße 2, 76187 Karlsruhe
Schneider Jürgen, Carl-Schumannstraße 16, 95659 Arzberg
Scholz Karl-Heinz, Beethovenstraße 11, 95632 Wunsiedel
Wunderlich Hermann, Hohle Gasse 13, 95659 Arzberg

Kießling Gerlinde, geb. Kießling, Bauernfeindstraße 14, 95659 Arzberg
Quintavalle Karin, geb. Rebhan, Dorfanger 4, 95659 Arzberg-Bergnersreuth
Schneider Ilona, geb. Schönauer, Im Langen Moos 3a, 94431 Pilsting

Diamantene Konfirmanden

Altmann Heinz, Bunzlauer Straße 7, 95659 Arzberg
Bauernfeind Max, Wilhelm Schimlstraße 11, 95692 Konnersreuth
Franz Joachim, Sieglinde-Straße 48, 95445 Bayreuth
Greiner Bodo, Grumby 31 A, 24894 Twedt
Künzel Werner, Michaelstraße 39, 74523 Schwäbisch-Hall
Lippert Gerd, Petersauracher Straße 3b, 90449 Nürnberg
Mandrek Kurt, Am Weinberg 23, 35096 Weimar
Neuerer Kurt, Carl-Schumannstraße 3, 95659 Arzberg
Pittroff Gerhard, Morgensternstraße 8, 95659 Arzberg
Tröger Hans-Günter, Marktplatz 4, 95659 Arzberg

Armbrüster Gisela, geb. Frank, Röthenbacher Straße 7, 95659 Arzberg
Bauer Ingrid, geb. Buchka, Schönlinder Weg 5, 95632 Wunsiedel
Benkhof Waltraud, geb. Hecht, Pettenkofersstraße 3, 95615 Marktredwitz
Biedenbender Karin, geb. Döbereiner, Danziger Straße 25, 55218 Ingelheim
Conrad Waltraud, geb. Neidhardt, Tatostraße 12, 93092 Barbing
Geyer Gertrud, geb. Seifert, Gartenstr. 9, 95707 Thiersheim
Greger Brigitte, geb. Zeitler, August Mayer-Straße 26, 95679 Waldershof
Huber Renate, geb. Kurzmann, Judengasse 4, 90403 Nürnberg
Klau Edeltraud, geb. Paul, Sandmühle 78, 95659 Arzberg

Olszyna Erika, geb. Fürbringer, Kilianstraße 55, 33142 Büren
Schindler Heidemarie, geb. Neubert, Hauptstraße 47, 89269 Illerzell
Schricker Ursula, geb. Schricker, Donnersberger Straße 9a, 80634 München
Seifert Karin, geb. Seifert, Schönmetzlerstraße 33, 85354 Freising
Steer Sigrid, geb. List, Charles De Gaulle Straße. 5, 81737 München
U.Savage Helga, geb. Tschernig, 398 North Main Str, South Yarmouth Ma 02664 USA
Wächter Irene, geb. Blechschmidt, Gartenweg 8, 95659 Arzberg
Ziegler Ursula, geb. Tschernig, Wiesenweg 8, 72144 Dusslingen

Eiserne Konfirmanden

Naser Hermann, Am Röthenbächlein 16, 95659 Arzberg
Gräf Erna, geb. Hager, Reitsteig 2, 95186 Höchstadt
Hipke Renate, geb. Meyer, Wegenerstraße 16, 95615 Marktredwitz
Hüttel Anni, geb. Kögler, Hermann v. Bezzel-Straße 14, 91564 Neuendettelsau
Josten Christa, geb. Kühn, Kohrstraße 168, 41199 Mönchengladbach
Schmidt Helga, geb. Sonntag, Kirchgasse 3, 95659 Arzberg
Schneider Anna, geb. Müller, Bunzlauer Straße 11, 95659 Arzberg
Uhla Anny, geb. Sommerer, Am Mailand 2b, 95503 Hummeltal
Wohlrab Lina, geb. Kählig, Spitalstraße 10, 95659 Arzberg

Silberne Konfirmanden

Bogdanovice Nicy, Gartenweg 6, 95706 Schirnding
Mayer Thorsten, Carl-Schumannstraße 10, 95659 Arzberg
Schindler Jens, Benedikt-Beutner-Straße 10, 95659 Arzberg
Gabert Tina, geb. Straubinger, Gartenweg 11, 95659 Arzberg
Staab Ulrike, geb. Schöffel, Blumenstraße 13, 95706 Schirnding



„Kirchenstörche“ in Hab-Acht-Stellung.

Die

Kantate und Muttertag-Sonntag

Mit einem wunderbaren Melodienreigen bereicherten die Chöre der Kantorei unter der Leitung von Frau Schreiner diesen Sonntag.

Der Spatenchor, zu dem sich neue Mitglieder gesellt hatten, begann mit dem schwungvollen, ja getanzten „Wer die richtigen Augen hat“ von M. Heizmann und J Jourdan den Gottesdienst.



Nach Gebet und Lesung brillierte der Kirchenchor mit Jay Althouses „Kyrie“, später folgte noch das "Don't stop the musik."



Nachdem, wie seit einiger Zeit an Kantate üblich, zwei Mitglieder des Chores geehrt worden waren, verteilten die charmanten Mädchen und Jungen des Spatenchors Rosen an die Mütter. Zum Schluss wurden diese noch mit einem "Lied zum Muttertag" geehrt.

Osterbrunnen in Seußen

Im März 1998 wurde erstmals in Seußen der Brunnen vom Obst- und Gartenbauverein als Osterbrunnen geschmückt. Dieser Brauch in Franken soll an die Bedeutung des Wassers für das Leben erinnern und ein Zeichen der Dankbarkeit und Hoffnung in der wieder erblühenden Natur sein. Die farbigen Eier sind Symbol der Fruchtbarkeit. Ein Mädchenchor und eine Orff-Musikgruppe der Schule sowie die Sängervereinigung Seußen umrahmten damals die Feier.

Nach der Renovierung in diesem Jahr haben viele fleißige Helferinnen und Helfer das Umfeld unter der fachlichen Leitung der Kreisfachberaterin Claudia Büttner neu gestaltet und bepflanzt. Die Eier wurden von den Kindern bemalt, das neue Gerüst von der Feuerwehr aufgestellt. Die Dorfgemeinschaft sagt Danke für die Mithilfe und Unterstützung durch die Stadt Arzberg, das Amt für ländliche Entwicklung, dem Obst- und Gartenbauverein Seußen und allen Spendern. Jetzt müssen nur noch der Baum, die Sträucher und die Pflanzen wachsen, um die Dorfkurve zu verschönern. (G.R.)



Ein neues Kirchenvordach in Seußen



Jahrelang fiel es nur wenig auf: das Wasser vor der Kirchentüre nach einem Regen. Erst als ein morsches Brett vor dem Seiteneingang lag und die Kirchgänger/innen bei Regen ihren Schirm schon unter dem Vordach aufspannen mussten, um nicht nass zu werden, war es klar: Schiefer sind zerbrochen und Bretter, eventuell auch Balken sind morsch.

Die Dringlichkeit der Baumaßnahme wurde durch den landeskirchlichen Architekten festgestellt und Angebote wurden eingeholt. Die Dachdeckerei Fritsche in Seußen bekam den Auftrag und die Kirchengemeinde freut sich über ein glänzendes Kupfervordach, dem herabfallende Äste oder Schiefer so leicht nichts anhaben können. (G.R.)

Gottesdienste im Juni und Juli 2017



Juni 2017

**Sonntag,
4. Juni**
Pfingstsonntag

Ökumenische Arbeit in Bayern

Arzberg:	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer Steiner) mit dem Posaunenchor
Röthenbach:	8.30 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Max)
Seußén;	9.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Steiner)

**Montag,
5. Juni**
Pfingstmontag

Kollekte für die Diakonie

Arzberg:	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst (Pfr. Steiner)
Seußén:	8.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst (Pfr. Steiner)

Samstag, 10. Juni
Seußén: 19.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer Steiner)

**Sonntag,
11. Juni**
Trinitatis

Kollekte für die Diasporawerke

Arzberg:	9.30 Uhr	Jubelkonfirmation (Pfarrer Steiner) mit dem Kirchenchor
----------	----------	---

**Sonntag,
18. Juni**
1. So. n. Trinitatis

Kollekte für besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

Arzberg:	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Steiner)
Grafenreuth:	8.30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Steiner)

**Sonntag,
25. Juni**
2. So. n. Trinitatis

Kollekte für die Fortbildung der Erzieherinnen

Arzberg:	10.00 Uhr	Silberne Konfirmation (Pfarrer Leibach)
Seußén:	9.00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Max)
Röthenbach:	8.30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Leibach)

Juli 2017

**Sonntag,
2. Juli**
3. So. n. Trinitatis

Kollekte für den Kirchenkreis Mecklenburg

Arzberg:	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer Steiner)
Grafenreuth:	8.30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Steiner)

Sonntag, 9. Juli **Kollekte für die Kindertagesstätten**
 4. So. n. Trinitatis
 Arzberg: 10.00 Uhr Gottesdienst (Lektor Brodmerkel)
 Röthenbach: 8.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Leibach)
 Korbersdorf: 10.30 Uhr Dorfgottesdienst (Pfarrer Leibach)

Sonntag 16. Juli **Kollekte für die Aktion 1+1 – mit Arbeitslosen teilen**
 5. So. n. Trinitatis
 Arzberg: 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Steiner)
 Grafenreuth: 8.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Steiner)

Samstag, 22. Juni
 Seußen: 19.30 Uhr Abendgottesdienst (Pfarrer Leibach)

Sonntag, 23. Juli **Kollekte für die Fenster in der Villa Weinberggasse**
 6. So. n. Trinitatis
 Arzberg: 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Leibach)
 Röthenbach: 8.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Leibach)

Do. 27. Juli
 Arzberg: 16.30 Uhr Kindergartengottesdienst mit Segnung der Vorschulkinder (Pfarrer Leibach)

Sonntag, 30. Juli **Kollekte für unsere Kirche**
 7. So. n. Trinitatis
 Arzberg: 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Steiner)
 Seußen: 9.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer Steiner)

August 2017

Sonntag, 6. August **Kollekte für die Diakonie in Bayern**
 8. So. n. Trinitatis
 Arzberg: 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer Steiner)
 Röthenbach: 8.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Steiner)

Sonntag, 13. August **Kollekte für Theologiestudierende**
 9. So. n. Trinitatis
 Arzberg: 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Steiner)
 Seußen: 9.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer Steiner)

Frau Krewin **plant voraussichtlich wieder** eine Halbtagesfahrt ins Blaue bzw. Grüne mit Überraschung. Darüber hinaus sind Kaffee, Brotzeit und Andacht selbstverständlich.

Termin, Ziel und Abfahrtszeiten (im August oder September) werden rechtzeitig in der Presse bekannt gegeben. Anmeldung dann wie immer bei Frau Krewin (Telefon 2559)

Gruppen und Kreise

Seniorentreff:

Arzberg:	Samstag, den	3.	Juni	14.00 Uhr	Im Schlottenhofer Festzelt
					Seniorenachmittag zum Heimatfest Schlottenhof
Arzberg:	Dienstag, den	18.	Juli	14.00 Uhr	Im Gemeindehaus
					Erwin Scherer: „Arzberg in alten Ansichtskarten“.

Frauenbegegnungskreis:

Arzberg:	Dienstag, den	6.	Juni	14.00 Uhr	Wanderung und Einkehr im Wächterhaus
----------	---------------	----	------	-----------	--------------------------------------

Danach Sommerpause

Ökumenischer Frauenkreis Seußen:

Sommerpause

Bibelgesprächskreis:

Arzberg:	Donnerstag,	29.	Juni	16.00 Uhr	im Gemeindehaus
	mit Herrn Manfred Böttig				
	Donnerstag,	27.	Juli	16.00 Uhr	im Gemeindehaus

Posaunenchor:

Arzberg: Jeweils freitags 20.00 Uhr Chorprobe im Gemeindehaus

Kirchenchor:

Arzberg: Jeweils mittwochs 20.00 Uhr Chorprobe im Gemeindehaus

Spatzenchor:

Arzberg: Jeweils freitags 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus

Jugendchor „Inspiration“

Arzberg: Jeweils freitags 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus

Kirchenkids:

Sommerpause

Hauskreise:

A)	Kontaktadresse:	Traudi und Günter Sack	Tel. 2220
B)	Kontaktadresse:	Margit und Karl Fischer	Tel. 4956
C)	Kontaktadresse:	Erwin Scherer	Tel. 9630
		jeweils 14-tägig Dienstag und Donnerstag	

Die Junge Gemeinde in Arzberg

Die junge Gemeinde hat derzeit 3 Kreise:

Jugendkreis „One Way Jesus“ (für Konfis & Präparanden & Freunde)

Für Juni und Juli sind folgende Aktionen geplant:

**In den Pfingstferien: Donnerstag 15. Juni um 18 Uhr: Geländespiel
(Treffpunkt an der Villa Weinberggasse)**

**Freitag 28. Juli um 17 Uhr: Grillen in der Villa (Bitte Grillgut selbst mitbringen)
und Fahrt in die Laserarena nach Weiden**

Die jeweiligen Termine werden ebenfalls in der One-way-Jesus-Whatsapp-Gruppe bekannt gegeben.

Infos dazu gibt es bei Volker Strößenreuther (Tel. 0175/4673204) sowie bei Nico Tschöpel (Tel. 0177/8791391)

Chor „Crossing“

Weitere Termine und Informationen zu den Proben bei

- Sabrina und Christian Hinz (Tel. 09233/716580)
- Barbara und Klaus Schönauer (Tel. 09233/714418)

Hauskreis für junge Erwachsene

trifft sich zu vereinbarten Terminen bei den Teilnehmern zuhause zum gemeinsamen Essen, Singen und Bibellesen
Kontakt: Volker Strößenreuther (Tel. 09231/7909754)

CVJM - Arzberg

<u>Tag :</u>	<u>Uhrzeit :</u>	<u>Gruppe :</u>
Dienstag	19.00 – 21.00	Herren (Norbert Ernstberger)
Freitag	16.30 – 17.30	Handball weibliche Jugend (Arnd Kaiser, Th. Zeitler)
	17.30 – 19.00	Handball Herren u. Jugend (Lars Melzer, Maik Haase)
	19.00 – 20.00	Volleyball Damen in Mitterteich ((Kurt Müller)
	19.30 – 21.00	Volleyball Herren (Norbert Ernstberger)
	20.00 – 21.00	Posaunenchor im Gemeindehaus (Gabi Dürbeck, Marion Fürbringer, Doris Schwarz)

Das geplante Zoiglfest in den Jugendräumen der Villa Weinberggasse musste wegen verschiedener anderer Veranstaltungen auf Samstag, 17. Juni verschoben werden.

Wer sucht, der findet

In loser Reihenfolge bringen wir unter dieser Überschrift Gedanken zu biblischen Redewendungen, die 2006 in der „Stuttgarter Zeitung“ erschienen sind. Der Verlag hat uns freundlicherweise den Wiederabdruck gestattet.

„Das Land, wo Milch und Honig fließt.“

Frische Milch ergießt sich ins Glas, dann perlt Honig hinein. Einmal umrühren – und das Wasser läuft im Mund zusammen. Man kann sich vorstellen, wie solch ein Versprechen auf ein Nomadenvolk wirkte, das vor seinem Marsch durch die Wüste mit solch einer Verheißung angespornt wurde. Vor dem Exodus aus Ägypten, bei der Berufung des Mose, spricht Gott im brennenden Dornbusch davon, dass er die Israeliten hinausführen will „in ein gutes und weites Land, in ein Land, darin Milch und Honig fließt“ (2. Mose 3,8). Das bedeutete für die Menschen damals aber etwas anderes als die weiße Milchflasche oder den goldenen Honig im Supermarktregal. Sie verbanden damit Wälder und Grasland, eine Landschaft, in der üppige Gräser und Blumen die Bienen anlockten. Milch war ein Lebensmittel, das in allen Jahreszeiten verfügbar war; Honig verdarb zudem nicht. Wer sich die kargen Landschaften Israels vor Augen führt, stellt freilich fest, dass die Vision von Wald- und Wiesenlandschaften recht vollmundig war. Heute wirkt passenderweise die Redewendung von Milch und Honig oft wie die Beschreibung einer Utopie.
(Andreas Geldner)



Maertens de Vos, „Die Israeliten sammeln das Manna“ (München, Alte Pinakothek)

Das Thema des flämischen Manieristen Vos ist hier eine Bekräftigung der Verheißung des Gelobten Landes, nachdem sie angezweifelt worden ist (2. Mose 16). Quälender Hunger in der Wüste verklärte die „Fleischtöpfe Ägyptens“, von denen die Befreiten nun getrennt sind. Doch Gott spendet auf wundersame Weise etwas zu essen, das in Krügen gesammelt wird. „Und das Haus Israel nannte es Manna. Und es war wie weißer Koriandersamen und hatte einen Geschmack wie Semmel mit Honig, auch Honigkuchen genannt“ (2. Mose 16,31). Links weist Moses Stab hinauf zur Herkunft des Himmelsbrotes. Aaron ist bereits als Hoherpriester gekleidet (vgl. Vers 33).

Sitten und Gebräuche im Kirchenjahr – um Pfingsten

Zwei Wochen nach der Konfirmation feierte die Gemeinde bis vor einigen Jahren am Sonntag Jubilate den Jugendsonntag.

So lud Pfarrer Klement im Jahr 1958 zum Festgottesdienst ein. Er schreibt „Besonders der Festgottesdienst möge Zeugnis von der Verbundenheit der Erwachsenen-Gemeinde mit der Jugendgemeinde ablegen.“ Unter der Überschrift „Evangelischer Jugendsonntag nahm eindrucksvollen Verlauf“ lesen wir unter anderem: „Die Burschen des CVJM boten unter Leitung von Hansfrieder Melzer zwei Kurzspiele („Eifersucht“ und „Das Missverständnis“). Die Mädels brachten, einstudiert von Schwester Hanna, „Der Faulpelz“ und von Kindergärtnerin Helga Füssel „Der erste Hochzeitstag“ zur Darstellung. Am Sonntag fand dann der Festgottesdienst mit Einzug der zahlreich erschienenen Jugend statt.“ Am Nachmittag bewirtete die Jugend die Alten der Gemeinde mit Kaffee und Kuchen zunächst im schön geschmückten Saal des Röslautals, später im Kindergartensaal an der Zimmermannstraße. Unter den Gästen befanden sich Pfr. Büchner, Pfr. Wendrich und Stadtvikar Hartnik. Neben den Laienspielern, die Stücke vom Vorabend aufführten, trat ein Posaunenquintett unter Leitung von Willi Elbel und ein Flötenchor unter Leitung von Schwester Hanna auf. Zum Schluss des Artikels heißt es: „Es wurde unter Beweis gestellt und bekundet, dass Alt und Jung keine Gegensätze zu sein brauchen.“

Der Himmelfahrtstag wurde mehr oder weniger genutzt, Gottesdienste unter freiem Himmel am Zuckerhut bzw. später im Zelt in Oschwitz zu halten.

Zum Pfingstfest wird das Gotteshaus gemäß der Tradition „Schmücket das Haus mit Maien“ mit großen Birken geschmückt. Dass dieser Brauch sehr alt ist, beweist eine Notiz in der Heimatbeilage „Sechssämerland“ von 1959 in der es heißt: „Im Jahre 1658 lieferte Georg Bauernfeind zu Dietersgrün Mayen, also Birken, für den Schmuck der Kirche zu Pfingsten.“ Früher brach sich der eine oder andere Gottesdienstbesucher ein Birkenästchen ab und trug so „den Maien“ mit nach Hause in seine Wohnung.

Eine gute Tradition ist es auch, dass am Trinitatissonntag das Fest der Goldenen Konfirmation gefeiert wird. In den dreißiger Jahren wurde die „Goldene Faltigkeit“ gefeiert. Unter Pfarrer Krewin wurde später die Diamantene Konfirmation und kurz drauf die Eiserne und Silberne Konfirmation eingeführt.

Zum folgenden Abschnitt zeigt nebenstehendes Bild einen Ausschnitt beim Laienspiel „Alarm in Schilda“.

Fester Bestandteil im Laufe des Kindergartenjahres war dann auch der Kindergottesdienstaussflug zum Steinhaus und später zum Bienhaus. Nach einer gemeinsamen Wanderung gab es am Ziel meistens Spiele für Jung und Alt und viele Gemeindeglieder genossen das Fest, das der Posaunenchor mit volkstümlichen Melodien umrahmte. Später wurden dann Gemeindefest und Kindergartenfest im Garten des Hauses in der Zimmermannstraße gefeiert,



bis der Kindergarten in die Villa verlegt wurde, bzw. ein neues Haus, das „Sonnenschein“ gebaut war. Seitdem gibt es „Sommerfeste“ im Gelände dieser Einrichtungen.

Seit 2002 gibt es auch ein „Dorffest“ in Korbersdorf, das mit der Seußener Kirchengemeinde von Pfarrer Zingler angeregt wurde.

Im Sommer ist es in unserer Kirchengemeinde ruhiger mit Veranstaltungen, das rührt auch daher, dass z. B. die Landwirtschaft in den Sommermonaten sehr gefordert war und der Sonntag wirklich zum Ausruhen genutzt wurde. Natürlich spielt auch das geänderte Verhalten bei den Urlaubsreisen eine Rolle.



Schubkarrenrennen bei einem Kindergartenausflug. Eine Suchwanderung durch Schlottenhof.

Aus dem CVJM

Am 12.05.2017 traf sich der CVJM zu einer außerordentlichen Hauptversammlung.

An dieser Stelle möchte ich noch einmal einen großen Dank an Klaus Schönauer, Norbert Dürbeck und Claudia Fürbringer für Ihren Einsatz in der Vorstandschaft aussprechen. Sie standen dem Verein zur Neuwahl leider nicht wiederholt zur Verfügung.

Bei der außerordentlichen Versammlung konnten allerdings dennoch nicht alle Posten neu besetzt werden, was im Ergebnis bedeutet, dass der CVJM derzeit keinen Kassier hat (Vorschläge und Bereitschaften gerne an uns melden!). Die neue Vorstandschaft setzt sich nun aus den folgenden Mitgliedern zusammen:

Christian Hinz (1.Vorstand) / Alexander Schnabel (2.Vorstand) / Roland Werner (2.Vorstand) / Andreas Martin (Schriftführer)

Mit herzlichen Grüßen
Christian Hinz

Ausflug nach Kötzersdorf zum Fischessen 2017



Wie jedes Jahr um diese Zeit fuhr Frau Krewin auch 2017 am 21. März mit ihren Seniorinnen und Senioren nach Kötzersdorf zum Fischessen. Fröhlichkeit und gutes Essen sind die schönen Elemente bei dieser Fahrt, für die wieder 2 Busse benötigt wurden.



Neben verschiedenen Fischgerichten – möglichst ohne Gräten – gehören nach einem Spaziergang am Nachmittag auch gute Torten und Kuchen zu den kulinarischen Genüssen. Einen „Kampf ums kalte Buffet“ gibt es dabei nicht, aber gute Gespräche und die von Friedemann Krewin immer gekonnt ausgearbeitete Andacht, bei der – angestimmt von Frau Krewin - fröhlich mitgesungen wurde.

Muttertagsfeier in der Villa Weinberggasse



„Hallo, Hallo, schön dass Du da bist“ hieß es im Mai bei der Muttertagsfeier in der Kita.

Nachdem wir alle Mamas begrüßt hatten, folgten ein Fingerspiel, ein "Klatsch-in-die-Hände-Beat-Dance-Song" und ein Kreisspiel, das die Mamas selbstverständlich mitmachen mussten. Beim anschließenden Mamalied und einem Gedicht, extra für die Mamas, musste sich manche Mama eine Träne verdrücken. Mit einem dicken Bussi schenkten die Kinder ihren Mamas einen selbstgestalteten Baumwollbeutel, damit die Mamas immer an diese schöne Feier erinnert werden.



In den kommenden Sommermonaten stehen noch manche Aktionen und Feiern auf dem Plan. Neben dem alljährlichen Besuch auf der Luisenburg, (heuer wird das Heimatstück "Heidi" gespielt), wird unsere Kita im Rahmen unseres Sommerfestes erneut zertifiziert zum "Haus der kleinen Forscher" von der IHK Bayreuth. (KiTa)

Aktion „1+1 Mit Arbeitslosen teilen“



Wir arbeiten dafür.

Ach, wenn dies so einfach wäre! Wie viele Menschen warten auf einen Funken Hoffnung: Kranke hoffen auf Heilung, ein Kriegsflüchtling auf ein Leben in Sicherheit, ein Paar auf Versöhnung ...

Manchmal hoffen Menschen ganz banal auf gutes Wetter oder einen Lottogewinn, manchmal ganz verzweifelt, weil sie nicht wissen, wie es weitergehen soll.

Menschen, die plötzlich keinen Arbeitsplatz mehr haben, weil sie zu „alt“, zu krank oder nicht leistungsfähig genug sind, stehen plötzlich vor dem Aus, sind nicht mehr dabei und hoffen, dass es irgendwie weitergehen wird. Jugendliche, die aus verschiedenen Gründen keinen Ausbildungs-

platz bekommen, hoffen doch auf einen guten Start ins Berufsleben. Menschen, die nach Deutschland geflohen sind, weil sie dort, wo sie herkommen nicht mehr leben konnten, hoffen, etwas tun zu dürfen und nicht untätig herumsitzen zu müssen.

Die Aktion „1+1 Mit Arbeitslosen teilen“ unterstützt viele Einrichtungen der Diakonie und Kirchengemeinden, damit sie diese Menschen anstellen können. Eine berufliche Perspektive beflügelt und gibt Hoffnung für die Zukunft.

Doch! Es ist möglich Hoffnung zu schenken. Mit über einer Million Euro verdoppelter Spenden im letzten Jahr konnte die Aktion „1+1“ Arbeitsplätze für 361 Personen fördern, davon 79 Jugendliche in Ausbildung; dazu noch 468 Arbeitsgelegenheiten für sogenannte „Ein-Euro-Jobber“ und 85 Flüchtlinge wurden sozialpädagogisch betreut.

Z. B. das Ausbildungsprojekt „Umschulung für den Bereich Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice“. Im Sommer werden die ersten erwachsenen Männer ihre Abschlussprüfung ablegen und haben damit eine realistische Chance, bei Umzugsfirmen, in Möbel- oder Küchenhäusern eine sozialversicherungspflichtige Anstellung zu bekommen.

Oder Khatije, die 2009 aus dem Irak nach Deutschland gekommen ist. Über ihre Vergangenheit spricht sie nicht, das scheint ein schwieriges Thema zu sein. Sie hat drei Ausbildungen abgebrochen, hauptsächlich wegen Schwierigkeiten im sozialen Miteinander. Khatije ist handwerklich sehr geschickt und ist bereits im zweiten Ausbildungsjahr mit guten Aussichten, ihre Ausbildung mit sozialpädagogischer Begleitung abschließen zu können.

Helfen Sie mit Ihrer Spende, damit die Aktion „1+1“, die eine Aktion der Ev. Luth. Kirche in Bayern ist, auch in diesem Jahr Menschen Hoffnung schenken kann.

Spendenkonto

EG Kassel IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15 BIC: GENODEF1EK1

Lebensstationen

Das Sakrament der heiligen Taufe empfang:



Noah Wegmann, Sohn von Florian Weinhold und Nele Wegmann
aus Arzberg

*Freuet euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.
Lukas 10,20*



Gottes Segen für den Ehestand empfangen:

Carsten Bauer und Andrea Wach, Arzberg

Ich aber und mein Haus wollen dem Herrn dienen. Josua 24,15

In die Ewigkeit abgerufen wurden:



Norbert Schubert aus Arzberg, im Alter von 57 Jahren
Elly Kolbe aus Arzberg, im Alter von 83 Jahren
Hubert Orschulok aus Seußen, im Alter von 69 Jahren
Werner Grießhammer aus Röthenbach, im Alter von 77 Jahren
Gertrud Mähner, ehemals Schlottenhof, im Alter von 91 Jahren
Erika Thieme aus Röthenbach, im Alter von 77 Jahren
Erhard Püschner aus Preisdorf, im Alter von 76 Jahren

Ich weiß, dass mein Erlöser lebt. Hiob 19, 20

Impressum: V.i.S.d.P.: Pfarrer Matthias Leibach
Redaktion: N. Dürbeck, W. Elbel, E. Jobst, G. Röderer, K. Steiner
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Spendenkonto: IBAN DE 35 780 500 000 620 102 046 bei der Sparkasse Arzberg

Öffnungszeiten des Martinislädchens: Mittwoch 9 – 12 Uhr, Do und Fr, 14 – 18 Uhr

Ihre Ansprechpartner in unserer Gemeinde

1. Sprengel

Pfarrer Matthias Leibach
Weinberggasse 6
95659 Arzberg
Telefon: 9882418
E-mail: leibach@ekg-arzberg.de

Pfarramt und Friedhofsverwaltung

Carmen Kindl und Norbert Dürbeck
Kirchplatz 3
Telefon 77370 ; Fax 773717
E-mail: info@ekg-arzberg.de

Kinderhaus

„Sonnenschein“

Leitung: Tanja Schach
Erhard-Künzel-Straße 28
Telefon: 4119, E-mail:
sonnenschein@kinderhaus-arzberg.de
Homepage: www.kinderhaus-arzberg.de

Kantorin: Natalie Schreiner

Telefon: 400825

Friedhofwärter: Wolfgang Wamberg

Telefon über 7737-0

Vertrauensmann Arzberg: V. Strößenreuther

Vertrauensmann Seußen: B. Häupl

2. Sprengel

Pfarrer Kai J. Steiner
Am Brücklein 19
95659 Arzberg
Telefon: 7167832
E-mail: Pfarrer.Steiner@t-online.de

Pfarrerin Regina Steiner
Am Brücklein 19
95659 Arzberg
Telefon 7167831
E-mail: Regina.Steiner11@web.de

Kindertagesstätte

„Villa Weinberggasse“

Leitung: Wilhelmine Mages
Weinberggasse 6
Telefon: 1421, E-mail:
weinberggasse@kinderhaus-arzberg.de
Homepage: www.kinderhaus-arzberg.de

Diakoniestation

Leitung: Heidrun Döbereiner

Kirchplatz 3

Telefon 773716 ; Fax 773717

E-mail: diakonie@ekg-arzberg.de

Internet: www.ekg-arzberg.de

Der Monatsspruch für Juli Philipper 1, Vers 9



Ich bete darum,
dass eure Liebe
noch reicher werde
an Erkenntnis
und aller Erfahrung.